

derRebstock

aus dem Leben der Pfarrgemeinde Röthis



Ausgabe 3–2026 Oktober-November



**PFARRE
RÖTHIS**
Heiliger
Martin

Grußwort von Willi



Liebe
Pfarrgemeinde,

Vielleicht haben sich manche schon gefragt: „Weshalb beginnt das Kirchenjahr nicht mit dem Neujahrsfest wie das Kalenderjahr?

Das Fest aller Feste – **Ostern** – wurde über das ganze Jahr hin ausgeweitet und so entstand das **Kirchenjahr**. Sämtliche Sonn- und Festtage sollen kleine Osterfeste sein. Das Kirchenjahr kennt zwei Höhepunkte: **Ostern** und **Weihnachten**.

So wie in unserem Alltag ein großes Fest Vorbereitungen erfordert, so erfordern auch die großen Feste der Kirche eine Vorbereitungszeit: Für Ostern ist das die **österliche Bußzeit**, auch **Fastenzeit** genannt; für Weihnachten ist es der **Advent**. Diese Vorbereitung führt unmittelbar zur Feier des Festes: An Ostern ist das die Feier der „**Heiligen Drei Tage**“ mit dem Höhepunkt der **Osternachtfeier**; an Weihnachten, die Feier der **Geburt Christi**. Dem eigentlichen Hoch-Fest folgt dann die **Osterzeit** bzw. die **Weihnachtszeit**.

in dieser Zeit werden wesentliche Inhalte der Feste gefeiert. An Ostern die **Auferstehung Jesu** bis hin zur **Aufnahme in den Himmel**; an Weihnachten die „**Kindheitsfeste**“ nach Matthäus und Lukas. Mit zwei „Taufesten“ enden die beiden Festkreise.

An **Pfingsten** feiern wir das Fest der „Taufe der Kirche“, den Beginn des öffentlichen Wirkens der Kirche und am Sonntag nach Epiphanie (Dreikönig) das Fest der Taufe Jesu. Beide „Taufeste“ führen in den Alltag, in die Zeit im Jahreskreis. Diese Zeit beginnt mit dem Montag nach dem Fest der Taufe Jesu und dauert bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch. Sie beginnt wieder mit dem Montag nach Pfingsten und dauert dann bis zum Samstag vor dem 1. Adventsonntag. Am ersten Adventsonntag beginnt ein neues Kirchenjahr.

Das **Kirchweihfest** und das **Patrozinium** sind auch Hochfeste. An einem Tag oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt werden Bitttage in den Gemeinden gefeiert.

Die Bedeutung und den Inhalt der Hoch-Feste und der Festkreise, der „Taufeste“ und der Zeit im Jahreskreis zu kennen, kann uns helfen, das Kirchenjahr entsprechend zu feiern und daraus Kraft, Hoffnung und Zuversicht zu schöpfen.

Vikar Willi

Aus der Pfarre



Liebe Pfarr- angehörige,

wie schnell die Zeit vergeht, merkt man wohl ab deutlichsten an Ereignissen, die in größeren periodischen Abständen immer mal wieder eintreten.

Ein Beispiel dafür sind die Pfarrgemeinderatswahlen, die nach der fünfjährigen Periode im Frühjahr 2027 wieder anstehen. Kaum zu glauben, dass schon wieder fünf Jahre ins Land gezogen sind. Ich möchte mich an dieser Stelle einmal ausdrücklich auf aufs Herzlichste bedanken bei den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates. In diesen beiden Gremien findet die Leitung der Pfarre statt. Da werden Richtungsentscheidungen gefällt, da wird diskutiert, argumentiert und organisiert. Es sind Orte, wo die Fäden zusammenlaufen und gemeinsam überlegt wird, wie wir in einer sich rasant verändernden Zeit Jesu Botschaft den Menschen möglichst wirkungsvoll näherbringen können. Papst Leo hat in einer Aussendung unlängst betont, dass wir uns mehr auf das Wesentliche konzentrieren sollten in unserer pfarrlichen Arbeit vor Ort. Und das Wesentliche sei laut ihm, “die Menschen mit Jesus Christus in Kontakt zu bringen”. Seiner Wahrnehmung nach sind viele mit allerlei Projekten und der Organisation von Events beschäftigt - wobei manchmal die Gefahr droht,

dass das Wesentliche, der eigentliche Auftrag und der Sinn dessen, was wir glauben und machen, aus den Augen verloren wird. Dafür ist in erster Linie das Leitungsteam einer Pfarre verantwortlich und zuständig: Genau dieses Wesentliche des Glaubens und unseres Auftrages als Christinnen und Christen im Blick zu behalten und alles auf das eine Ziel hin zu planen: Vielfältige Begegnungsräume anzubieten, wo die Menschen in der heutigen Zeit in Kontakt mit Gott kommen können.

Mich freut es sehr, dass beinahe der ganze bestehende Pfarrgemeinderat sich bereiterklärt hat, weiterzumachen und die nächste Periode in Angriff zu nehmen. Es hat sich ein tolles Team geformt in den letzten Jahren - und wir konnten gemeinsam doch einige dieser “Begegnungsräume” umsetzen und in die Wege leiten. Dennoch sind wir auf der Suche nach Verstärkung und Ergänzung: Wer Lust hat im Röthner Pfarrteam mitzuarbeiten und sich die Zeit dafür nehmen möchte, ist in unserer Runde herzlich willkommen. So werden wir uns im kommenden Frühjahr als Team zur Wahl stellen - mit vielen bewährten Kräften und hoffentlich auch mit manch neuen Gesichtern, die ins “Leitungsboot” der Pfarre Röthis einsteigen werden.

Es grüßt euch herzlich,
Michael Willam

Unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor



Marion Ertl beim Stand der Pfarre auf dem Röthner Dorfmarkt (Foto: vb)

Liebe Pfarrgemeinde,
vielleicht ist mein Gesicht einigen von euch noch vertraut: Ich bin in Röthis aufgewachsen und von klein auf eng mit der Pfarre verbunden. Die vielen Jahre, in denen ich als Ministrantin aktiv sein durfte, haben mich geprägt und mir gezeigt, wie wertvoll eine lebendige, tragende Gemeinschaft im Glauben ist.

Heute lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Feldkirch. Nach der intensiven Familienzeit freue ich mich nun sehr darauf, beruflich wieder durchzustarten und meine Erfahrungen einzubringen. Vor der Geburt meiner Kinder war ich als Assistentin des Finanzkammerdirektors der Diözese Feldkirch tätig – ich kenne die kirchlichen Strukturen und die Arbeit im Hintergrund also bestens. Nun zieht es mich dorthin, wo mein Herz schlägt: direkt zu den Menschen in den Pfarrgemeinden.

Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und ganz besonders auf das lebendige Miteinander, das gemeinsame Gestalten und die vielen persönlichen Begegnungen mit euch.

Kommen wir ins Gespräch!
Wenn ihr mich in der nächsten Zeit in der Pfarre seht, sprecht mich gerne an. Ich freue mich auf ein Kennenlernen, ein gutes Gespräch und auf unseren gemeinsamen Weg!

Herzliche Grüße,
Marion Ertl

Ebenfalls willkommen in der Seelsorgeregion:

Moderator Pfr. Fabian Jochum



Liebe Pfarrangehörige,

ich heiße Fabian Jochum und komme ursprünglich aus Hörbranz im Leiblachtal. In dieser wunderschönen Ecke unseres Landes, eingebettet zwischen Bregenz, dem Bodensee, dem Allgäu und dem Pfänderhang, ist es fast genauso schön wie in der Seelsorgeregion Vorderland, in der ich jetzt wirken darf. In Hörbranz habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht. Die Pfarre St. Martin, wo ich Ministrant und Mitglied der Katholischen Jugend war, und die Zisterzienserinnenabtei Mariastern Gwiggen, die in unserer Nachbarschaft liegt, waren die wichtigsten kirchlichen Bezugspunkte. Nach der Volksschule und der Matura im Bundesgymnasium Blumenstraße in Bregenz habe ich mit den Salesianern Don Boscos ein Volontariat in Mexiko gemacht, welches mir als Zivildienst angerechnet wurde.

Die Studienzeit verbrachte ich in Innsbruck und Wien mit den Studien der Theologie und der Klassischen Philologie (Lehramt Religion – Latein und Katholische Fachtheologie). Im Jahr 2008 trat ich für unsere Diözese ins Priesterseminar ein.

Meine erste berufliche Station war die Pfarre Sankt Martin Dornbirn. Von 2010–2013 schloss ich dort meine Ausbildungen mit den praktischen Teilen (Unterrichtstraktikum, Pastoraljahr) ab und war als Jugendleiter, Lehrer und schließlich als Diakon tätig. Nach der Priesterweihe im Jahr 2013 kam ich als Kaplan in die Feldkircher Dompfarre St. Nikolaus. Nach einigen Jahren als Kaplan übernahm ich das Amt des Diözesanjugendseelsorgers und arbeitete mit den Teams der Jungen Kirche und der Berufungspastoral zusammen. Im Jahr 2021 bat mich Bischof Benno, die Leitung der Dompfarre zu übernehmen. Gleichzeitig blieb ich auch noch Jugendseelsorger. Nun warten neue Aufgaben auf mich und ich darf mit den Pfarren der Seelsorgeregion Vorderland unterwegs sein. Der Schwerpunkt meiner liturgischen Tätigkeit wird in Sulz, Muntlix und Viktorsberg sein, aber meine Wege werden mich auch immer wieder in die anderen Pfarren der Seelsorgeregion führen. Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe.

Ich durfte schon erfahren, dass das Vorderland nicht nur landschaftlich schön ist, sondern auch geprägt von vielen engagierten Frauen und Männern in aktiven Pfarrgemeinden. Ich freue mich auf ein buntes kirchliches Leben im Vorderland, in den einzelnen Pfarren und auch gemeinsam in der Region.

In unserer Welt und in unserer Kirche erleben wir viele Veränderungen. Voller Hoffnung und Zuversicht möchte ich mich der Herausforderung stellen, mit Euch allen gemeinsam das Leben unserer Gemeinden zu gestalten und entdecken, wozu unser Glaube uns heute und morgen ermutigt.

Ich gebe mit meiner neuen Aufgabe in der Seelsorgeregion Vorderland zwar mein Amt als Diözesanjugendseelsorger ab, aber trotzdem werden mir auch in Zukunft unsere jungen Christinnen und Christen besonders am Herzen liegen. Ich freue mich, dass ich einige junge Christinnen und Christen aus dem Vorderland zum Beispiel im Rahmen der Firmvorbereitung kennenlernen durfte. Ich freue mich, wenn wir uns bald treffen und näher kennenlernen!

Ich wünsche Euch Gottes Segen und das Vertrauen, dass Gott viel Gutes mit uns vorhat!

Fabian Jochum

“Voller Hoffnung und Zuversicht möchte ich mich der Herausforderung stellen, mit Euch allen gemeinsam das Leben unserer Gemeinden zu gestalten und entdecken, wozu unser Glaube uns heute und morgen ermutigt.”

Mod. Pfr. Fabian Jochum

Feierlicher Einzug für den neuen Moderator

Feierlicher Gottesdienst zum Pfarreinzug von Fabian Jochum am 19. September 2026 in der Sulzner Pfarrkirche.

Nach dem feierlichen Einzug begrüßte Dekan Rainer Büchel die Festgemeinde, die Mitglieder des Leitungsteams, insbesondere Fabian Jochum als designierter Pfarrer von Sulz, Muntlix und Viktorsberg und Moderator der Seelsorgeregion Vorderland. Bezugnehmend auf das Tagesevangelium (Mt 20,1-16) betonte Rainer Büchel sein besonderes Charisma: den direkten und unkomplizierten Zugang zu den Menschen. Der Kirchenchor Sulz und die Singgemeinschaft Viktorsberg umrahmten die Feier mit den Liedern „Laudato si“, „Halleluja“, „All surrender“, „Der Herr ist mein Hirte“ und als Schlussgesang „Wer glaubt ist nie allein“ im Wechsel mit Liedern aus dem Gotteslob. Magdalena Bawart ließ die Orgel feierlich erklingen.

Der Höhepunkt der Liturgischen Feier war die Bereitschaftserklärung von Fabian Jochum und die Überreichung des Ernennungsdekrets durch Dekan Rainer Büchel, stellvertretend für Bischof Benno Elbs. Die Verantwortlichen der 10 Pfarreien (und einer Expositur) des Vorderlandes bekundeten ihre Loyalität und ihre Bereitschaft zur guten Zusammenarbeit.

Bei der Agape im Festsaal der Volksschule Sulz stand ein reich gedecktes Buffet bereit, der Musikverein spielte auf, der Pastoralleiter der Seelsorgeregion Vorderland Michael Willam, der Bürgermeister von Sulz Michael Schnetzer und der gf PGR-Vorsitzende Philipp Hartmann hießen den neuen Pfarrer herzlich willkommen und überreichten ihm Geschenke.

Ein großer Dank sei allen gesagt, die für das Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben. Wir wünschen Fabian alles Gute in seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. (vb)



(Foto: sh)

In Sulz wurde Pfr. Fabian gebührend gefeiert



(Fotos: sh)

Information zum Jahresgedächtnis für unsere lieben Verstorbenen

Die Feier des Jahresgedächtnisses wird von Donnerstag auf Sonntag verschoben.

Alle zwei Monate feiern wir in unserer Pfarre das Jahresgedächtnis der in jeweils zwei Monaten Verstorbenen der letzten fünf Jahre. Jede und jeder einzelne Verstorbene wird dabei namentlich aufgerufen und wir entzünden für alle eine Kerze am Altar, welche dann von den Familien zum Grab auf den Friedhof mitgenommen werden kann. Neu ist ab Herbst 26, dass die Angehörigen von der Pfarre mit einer schriftlichen Einladung zu diesen Gottesdiensten eingeladen werden. Neu ist auch, dass wir ab sofort diese Gottesdienste vom Donnerstagabend auf den Sonntag verlegen werden.

Wir möchten damit unsere Gottesdienstgemeinschaft am Sonntag, dem Tag des Herrn, stärken. Das gemeinsame Gebet für unsere lieben Verstorbenen soll dadurch in der Mitte unserer Gemeinschaft präsent sein. Wir werden gezielt Sonntage wählen, die sich gut mit dem Jahresgedächtnis kombinieren lassen. Das Jahresgedächtnis wird dabei entweder im Rahmen einer WortGottesFeier oder im Rahmen einer Messe gefeiert werden. Auch für diese Änderung bitten wir um euer Verständnis.

Für den Pfarrgemeinderat:
Gemeindeleiter Michael Willam



(Foto: canva)

Informationen

Gottesdienste an Sonn-
und Feiertagen

10 Uhr Messfeier oder WortGottes-
Feier mit Kommunionsspendung

Gottesdienste am Wochentag

Donnerstag 10 Uhr Messfeier in der
Hl.-Kreuzkapelle im VorderlandHus

Tauffeier

Am ersten Sonntag im Monat 14 Uhr
abwechselnd in Weiler und in Röthis,
Anmeldung im Pfarrbüro

Krankenbesuche &
Hauskommunion

Einmal monatlich nach Vereinbarung,
Anmeldung im Pfarrbüro

Rosenkranzgebet

Samstag 17.30 Uhr in der Kirche

Samstag 17 Uhr im VorderlandHus
(Winterzeit ab 31.10.2026)

Anbetung

Am Herz-Jesu-Freitag **in Weiler**

18.15 Uhr, 19 Uhr Abendmesse

Beichtgelegenheit

Nach Vereinbarung

Kontakt

Gemeindeleiter Michael

Willam: T +43 676 832408298

E michael.willam@kath-
kirche-vorderland.at

Vikar Willi Schwärzler:

T +43 676 832408183

E willi.schwaerzler@kath-kirche-
vorderland.at

Pfarrbüro Marion Ertl

Rautenastr. 36 T +43 5522 44060

E pfarre.roethis@kath-kirche-
vorderland.at,

www.pfarre-roethis.at

Gottesdienste

Aktuelle Infos unter
www.pfarre-roethis.at



Oktober

4. Oktober, 27. Sonntag im Jk

10 Uhr WortGottesFeier

14 Uhr Hl. Taufe - ENTFÄLLT

11. Oktober, 28. Sonntag im Jk

10 Uhr Erntedankgottesdienst
gestaltet als Eucharistiefeier mit
Ministrantenaufnahme und Se-
gnung der Erntekörbe und
anschließender Agape

18. Oktober, 29. Sonntag
im Jk - Sonntag der Weltkirche

10 Uhr Wortgottesfeier
mit "Missio-Sammlung"
13.00 Uhr Pfarrausflug
nach Hittisau

25. Oktober, 30. Sonntag im Jk.

10 Uhr Messfeier
mit Vorstellung der
Erstkommunikanten
Beginn der Winterzeit

November

1. November, 31. Sonntag im
Jk. - Hochfest Allerheiligen

10 Uhr Feiertagsgottesdienst
gestaltet als Eucharistiefeier
14 Uhr Totengedenken mit
Gräberbesuch

8. November, Seelensonntag

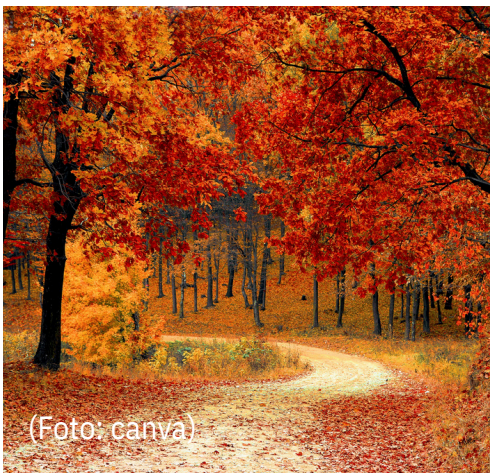
10 Uhr Wortgottesfeier
Bittgottesdienst um Versöhnung
und Frieden mit Gedenken an die
Gefallenen und Opfer von Krieg
und Gewalt mit dem Musikverein
Harmonie und der Feuerwehr
Röthis

Fr. 13. November, Martinsfeier für Kinder und Familien

17 Uhr Wortgottesfeier mit
anschließender Agape; Start
um 16:45 Uhr beim Pfarrhof mit
Laternenprozession zur Kirche

15. November, 33. Sonntag im Jk – Patrozinium zum Hl. Martin

10 Uhr Messfeier mit Caritas-
Sammlung
*mitgestaltet vom Kirchenchor
Weiler und Einweihung der
neuen Orgel*
anschließend Pfarrcafé im
Pfarrheim



(Foto: canva)

22. November, Christkönig

10 Uhr Wortgottesfeier
Jahresgedächtnis für die
Verstorbenen der Monate
November und Dezember der
letzten 5 Jahre:

2025: Roman Frick, Ilga Fenkart,
Marianne Puntigam

2024: Irmgard Keckeis

2023: Wilhelm Rappatz,
Willibald Haas, Berta Längle,
Ursula Pickl

2022: Burkhard Nesensohn,
Anton Schnetzer

2021: Martha Siegl, Erika Kröll,
Hildegard Gurschler, Harald
Poppa, Rosa Fenkart, Herta
Sonderegger, Anton Lipp

Information aus dem Pfarramt

Um die Kräfte an einem Ort
zu bündeln und aufgrund
fehlender Frequenz haben wir
uns dazu entschieden, das
Röthner **Pfarrbüro nur noch
nach vorheriger Terminab-
sprache zu öffnen**. Es wird im
Röthner Pfarrbüro künftig keine
fixen Öffnungszeiten mehr ge-
ben. Selbstverständlich kommen
Pfarrsekretärin Marion und
Gemeindeleiter Michael nach
Kontaktaufnahme gerne
vor Ort, um Ihre Anliegen
persönlich zu besprechen.

Termine



Taufen

4. Oktober in Röthis - ENTFÄLLT

8. November in Weiler

Taufgespräch am 23. Oktober

6. Dezember in Röthis

Taufgespräch am 20. November



Bibelabende

mit Vikar Willi Schwärzler jeweils am **Freitag** um 20 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Es braucht keine Vorkenntnisse. Wir betrachten das Sonntags-Evangelium

9. Oktober im Pfarrhaus Röthis

13. November im Pfarrhaus Weiler

11. Dezember im Pfarrhaus Röthis



Offenes Singen

mit Irmbert und Robert im VorderlandHus-Foyer, Beginn jeweils um 15-17 Uhr, Parkplätze links hinter dem Pfarrheim sowie in der Schulgasse verfügbar.

22. Oktober

26. November

17. Dezember



Vorschau

11. Oktober - Erntedank

mit Ministrantenaufnahme, Segnung der gefüllten Erntekörbchen und Agape

18. Oktober - Pfarrausflug

1. November - Beethoven Projekt

2026 Besinnliches Konzert

13. November - St. Martins Feier

17 Uhr mit Agape

15. November - Patrozinium

mit Orgeleinweihung

mitgestaltet vom Kirchenchor Weiler

20. November - Räucheraktion

27. November - Adventkranzbinden

14-16 Uhr in der Feuerwehrhalle

4. Dezember - Advent im

Kerzenlicht

Konzert mit Kirchenchor Weiler und Frauenchor Memento

24. Dezember - Heiligabend

16 Uhr Kinderweihnacht

22.30 Uhr Christmette in Weiler

4. und 5. Jänner - Dreikönigs-Aktion

Die Sternsinger ziehen durch Röthis.

6. Jänner - Dreikönigsfest

10 Uhr Sternsinger Gottesdienst mit Segnung von Wasser und Salz

Ein herzliches “Vergelt’s Gott”!

Wir bedanken uns herzlich bei unseren WortGottesFeier-Leiter:innen, die mit uns während der Sommermonate gefeiert haben: Veronika Harbisch, Andreas Bühler, Tanja Erlacher, Carmen Nachbaur und Sandra Friedle mit Peter



(Fotos: vb)

Das Fronleichnamsfest im VorderlandHus

Wie jedes Jahr feierte Vikar Willi mit den Bewohner:innen, ihren Verwandten und Freunden sowie dem Pflegepersonal ein stimmungsvolles Fronleichnamsfest am Samstag nach Fronleichnam.



(Fotos: vb)

Umbau und Generalsanierung der Orgel

Am 17. September versammelten sich die Mitglieder des PGR und des PKR in der Kirche, um von Herrn Gerhard Mayer, Inhaber der Firma Orgelbau Mayer in Feldkirch-Altenstadt, den Stand der Orgelsanierung aus erster Hand zu erfahren.

Zur Geschichte: Die erste Orgel wurde 1894 von Orgelbauer Anton Behmann aus Schwarzach erstellt. 1917 mussten die Zinnpfeifen dem k. und k. Kriegsministerium abgeliefert werden. Nach dem Krieg, im Jahre 1923 lieferte Josef Behmann neue Prospektpfeifen aus bronziertem Zink. Diese Orgel stand bis zum Kirchenumbau von 1967 auf der damaligen Empore. 1969 wurde die Orgel, wie wir sie bis vor kurzem kannten eingeweiht. Nach mehreren Expertisen entschied sich der PKR im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt und dem Musikreferat der Diözese Feldkirche für eine Grundreinigung und eine umfassende Sanierung.

Zurzeit ist das Gehäuse noch leer, neue Holzteile und Holzpfeifen liegen bereit. Die Zinn-Pfeifen und das Orgel-Gehäuse wurden gereinigt, die Tasten am Spieltisch erneuert. Die gesamte Orgel wurde um einen Meter nach vorne gerückt, im hinteren Bereich ein Anbau für die neuen, großen Holzpfeifen errichtet. Dadurch wird der Zugang zum Orgelwerk erleichtert, die Luft des Windwerks erreicht die einzelnen Pfeifen.

Zum Großteil wurde das Holz der Bänke verwendet, die zum Zweck der Orgelsanierung abgebaut wurden. Die sanierte Orgel wird am 15. November 26 mit neuen, frischen, vollen Tönen erklingen und sowohl die OrganistInnen als auch die Gottesdienst-Gemeinde erfreuen. Dank sei den Organistinnen gesagt, die während der Sanierungsarbeiten auf der von der Pfarre Tisis zur Verfügung gestellten Truhengorgel die Gottesdienste begleiteten. (vb)



(Foto: vb)



(Fotos: vb)

Spendenprojekt für die Röthner Orgel beim Dorffest

Unsere Pfarre war präsent bei einem gelungenen zweiten Röthner Dorffest, welches wiederum von der Feuerwehr organisiert wurde.

Am Sonntag, den 20. September stieg das Dorffest rund um das Röthner Schlössle. Es begann um 10 Uhr mit der Messfeier mit Vikar Willi, musikalisch umrahmt von einem „Ad Hock-Chörle“ rund um Gitarrist Helmut Ender. Das Fest war geprägt von den flotten Darbietungen der Jungmusik Röthis-Viktorsberg und des MV Viktorsberg, von Grill-Köstlichkeiten, erlesenen Weinen, dem reichen Kuchenangebot, von den unterschiedlichen Marktständen und den sportlichen und kreativen Aktivitäten für die Kinder auf der Spielwiese.

Wir bedanken uns als Pfarre herzlich für die Einladung, eine Feldmesse zu feiern und dass wir unsere Projekte an einem eigenen Stand präsentieren durften.

Spendenaktion der Pfarre

Die Pfarre präsentierte beim Markt das Projekt „Orgelsanierung“. Veronika Harbisch, ihres Zeichens stv. PGR Vorsitzende, initiierte und organisierte eine peppige Aktion rund um kleine Mini-Organmodelle und „Orgel-Jingles“, welche als Dank für eine Spende ausgegeben wurden.

Auf den folgenden Seiten des Pfarrblattes wollen wir die Aktion nochmals sichtbar machen. Einfach den QR-Code scannen, gewünschten Orgel-Jingle auswählen, eine Spende nach Wahl abgeben und schon erhalten die Spender:innen eine Email vom Pfarrbüro mit allen weiteren Infos.

Wir bedanken uns schon jetzt für die großzügige Unterstützung!
(vb/mw)



(Foto: vb)

Stimmungsvolle Feldmesse beim Schlössle



(Fotos: vb)

UNSERE ORGEL WIRD
SANIERT UND
ERWEITERT

DANKE
...FÜR DEINE SPENDE!

KONTONUMMER
KATH. PFARRAMT RÖTHIS
HL. MARTIN:
IBAN: AT02 3747 5000
0001 1957



**PFARRE
RÖTHIS**
Heiliger
Martin

SEELSORGEREGION VORDERLAND

10 DINGE

...DIE DU SCHON IMMER MAL
DURCH DIE KÖNIGIN DER MUSIK-
INSTRUMENTE SAGEN WOLLTEST

1 ZUM GEBURTSTAG
VIEL GLÜCK!

HIER PROBEHÖREN, SPENDEN
& DOWNLOADEN:



2 GAME OVER THEME

3 WER HAT AN DER UHR
GEDREHT?



4



5 STAR WARS
THEME

Kath. Pfarramt Röthis Hl. Martin
IBAN: AT02 3747 5000 0001 1957

© Pfarre Röthis, featuring Michael Fliri an der
Orgel der Pfarrkirche St. Ulrich, Götzis - vielen Dank!



**HIER PROBEHÖREN,
SPENDEN
& DOWNLOADEN:**



Kath. Pfarramt Röthis Hl. Martin
IBAN: AT02 3747 5000 0001 1957

© Pfarre Röthis, featuring Michael Fliri an der
Orgel der Pfarrkirche St. Ulrich, Götzis - vielen Dank!

Wallfahrt nach Kühbruck

Wenn wir unsere Herzen für Gottes Wort öffnen und ihn einlassen, dann werden wir seine Berührung spüren. Eine schöne Gebetsgemeinschaft machte sich bei schönem Pilgerwetter am 13. Juli auf den Weg hinein ins Gamperdonatal zur Wallfahrtskirche nach Kühbruck, wo wir mit Vikar Willi die Heilige Messe feierten. Wir beteten zusammen, wir meditierten zusammen, wir sangen zusammen und wir segneten uns, und – ich bin mir sicher – manch eine der Wallfahrerinnen und Wallfahrer hat seine Berührung gespürt.

Walter Stampfl



*So, wie die Sonne den Nebel und die Dunkelheit durchbricht;
möge unsere Sehnsucht nach Frieden
Liebe
Erlösung sein –
stärker als alle Dunkelheit und Tod,
denn in diesem Suchen finden wir Gott.*

(Text aus der Bibelweg-Broschüre – Station „Vom Dunkel ins Licht“)

Kunscht im Kear 2026: Ein Blick zurück

Die Initiative „Kunscht in Kear“ der Gemeinde Röthis war wieder ein großer Erfolg. Die Ausstellungen der 59 Künstler und Künstlerinnen in unterschiedlichen Röthner Räumlichkeiten und Kellern wurden sehr gut besucht. Es waren so viele Menschen im Dorf unterwegs wie sonst nie. Man traf Freunde und Bekannte, kam ins Gespräch, trank gemeinsam ein Glas Wein, genoss die Bewirtung und die musikalischen Darbietungen beim Schlössle. Unsere Pfarre hat sich mit Ausstellungen in der Kirche, im Pfarrheim, im Pfarrschopf und im Pfarrkeller beteiligt. Am Vortag richtete ein fleißiges Team die Pfarr-Räumlichkeiten und den Pfarrgarten her. Es wurde geputzt, gekehrt, gesaugt, gejätet und gemäht. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Die Künstler und Künstlerinnen fanden Orte und Räumlichkeiten vor, die ihre Kunst ins rechte Licht rückten.

In mehreren Haushalten entstanden feine Kuchen und Torten, die die Ministranten samt Kaffee und Getränken im Pfarrhof verkauften. Das Trio „Dreidrittel“ sorgte mit Gitarre, Steirischen/Trompete und Bass für einen besonderen Hörgenuss. Beeindruckend war die Präsentation „Was Leid Tut“ der Künstlerinnen „Nonos“ in der Kirche. Die vier Bilder entstanden in einer Zeit der Trauer über einen frühen Tod. Zwei weiße Gesichter symbolisieren die Verstorbenen, zwei dunkle Gesichter den Tod. Die Bilder werfen Fragen auf, stehen für Angst, Trauer, Ungewissheit angesichts des Todes aber auch für Hoffnung auf ein Leben danach. Wir danken allen Pfarrmitgliedern, die zur Vorbereitung und zum guten Ablauf dieser Veranstaltung beigetragen haben. (vb)



Impressionen



(Fotos: vb)

Herzliche Einladung

zum Pfarrausflug nach Hittisau

Pfarrkirche

zu den Heiligen Drei Königen in Hittisau

Um der wachsenden Pfarrgemeinde Platz zu bieten, begann der Kirchenbau im Jahre **1843**. Pfarrer Josef Schnell widmete sein Barvermögen dem Kirchenbau. Bereits am 30. Oktober **1845** wurde im kalten Rohbau die erste Heilige Messe gefeiert. Die Ausstattung erfolgte schrittweise mit weiteren Ergänzungen in späteren Jahren von Apostelplastiken und Glockengeläut.

Foto: KKV / Fehle

Frauenmuseum Hittisau

Im Jahr 2000 gegründet, hat das Frauenmuseum Hittisau mehr als fünfzig Ausstellungen gezeigt. Das Frauenmuseum Hittisau behandelt Themen, die die Geschichte und das Kulturschaffen von Frauen in unterschiedliche Kulturen betreffen mit kritischem Blick auf Gegenwart und Vergangenheit.

Ⓒ
Foto: Außenansicht Frauenmuseum 2024
Frauenmuseum Hittisau / Angela Lamprecht

Sonntag, 18. Oktober 2026

Programm

13 Uhr	Abfahrt beim Vereinshaus, Schulgasse 6
14–15 Uhr	Führung Pfarrkirche zu den Hl. 3 Königen
15–16 Uhr	Führung Frauenmuseum
16.30–18 Uhr	Einkehr im Gasthaus Hirschen
18 Uhr	Rückfahrt
19 Uhr	Ankunft in Röthis

Der Selbstbehalt von € 25 pro Person werden wir im Bus bar kassieren.
Die Konsumation bei der Einkehr geht bitte auf eigene Kosten.

Anmeldung bitte bis 7. Oktober 2026 an pfarre.roethis@kath-kirche-vorderland.at oder telefonisch unter +43 5522 44060.



PFARRE
RÖTHIS
Heiliger
Martin

SELBSTERGEBEN VORDERLAND

Der Nikolaus

...besucht die Familien in Röthis
am 5. und 6. Dezember 2026
von 16 bis 19 Uhr



Hier geht's zur
Online-Anmeldung



Infos und Anmeldung
www.pfarre-roethis.at/nikolo



Freiwillige Spenden kommen der
Aktion "Stunde des Herzens"
zugute.



Fragen?
Bitte an das Pfarrbüro wenden
unter +43 676 83240 2152.



PFARRE
RÖTHIS
Heiliger
Martin

SEELSORGEREGION VORDERLAND



FROHE WEIHNACHTEN FÜR ALLE

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE, DIE
WEIHNACHTEN NICHT ALLEINE FEIERN
MÖCHTEN: JUNGE, ÄLTERE,
ALLEINSTEHENDE ODER PAARE

24. DEZEMBER 26
17 UHR EINLASS / 18 UHR BEGINN
IM PFARRHEIM WEILER

HEILIG ABEND IM WEILER PFARRHEIM

*Auch wenn es noch ein wenig dauert:
Unsere Mission
für Weihachten 2026 lautet:
Niemand muss alleine feiern!*

Freiwillige aus der Pfarre Weiler und Umgebung
haben sich bereiterklärt,
für alle Menschen in der Seelsorgeregion,
die den Heiligen Abend alleine feiern müssen,
einen Weihnachtsabend im Weiler Pfarrheim zu organisieren.
Unsere Gäste werden mit einem feinen Weihnachtsmenü verwöhnt.
Dazu singen wir gemeinsam Weihnachtslieder und hören die eine oder
andere zauberhafte Weihnachtsgeschichte...
Jede und jeder ist bei uns willkommen!

*Wir bitten um **Anmeldung** unter: 05523/62555 oder
pfarre.weiler@kath-kirche-vorderland.at. Die Plätze sind begrenzt.
Gerne bieten wir auch einen Shuttledienst an, welcher um 17 Uhr
startet und nach der Feier wieder alle gut nachhause bringt.
Kosten: Freiwillige Spenden. Infos: www.pfarre-weiler.at*

Wir suchen noch Freiwillige:
*Wenn du bei dieser Aktion mitmachen und an diesem Abend einen
Dienst übernehmen möchtest,
bitte melde dich. Wir suchen Shuttledienst-Fahrer:innen,
Servicepersonal, Musikant:innen, Geschichtenerzähler:innen,
Helfer:innen beim Auf- und Abbau etc.
Ein Dienst dauert ca. 1 bis max. 1,5 Stunden*

Die Dreikönigsaktion schickt ihre Boten voraus!

Kaum zu glauben, aber es beginnt schon die Planung fürs Sternsingen. Das Sternsinger-Team freut sich über Mitwirkende bei der Organisation, viele Kinder als Sternsinger, Begleitpersonen und GastgeberInnen für Jausestationen.

Die Sternsinger:innen sind an folgenden Tagen in Röthis unterwegs, um den Segen in die Häuser zu bringen:

Montag, 4. Jänner 2027,
Treffpunkt um 13 Uhr im Vereinshaus
(Start nach dem Gruppenfoto um 14 Uhr)

Bitte unbedingt pünktlich sein, damit die Einkleidung für alle möglichst stressfrei ist.

Dienstag, 5. Jänner 2027,
Treffpunkt um 13.30 Uhr im Vereinshaus
(Start um 14 Uhr)

Die **Proben** finden voraussichtlich an folgenden Tagen (Änderungen vorbehalten) statt:

Montag, 14. Dezember 26
um 17 Uhr für 1. Gruppe, um 18 Uhr für die 2. Gruppe im Pfarrheim
(Rautenastr. 38)

Die Gruppeneinteilung wird rechtzeitig vor den Proben inkl. fixierten Probeterminen per Mail bekanntgegeben.

Samstag, 02. Jänner 27
um 17 Uhr für 1. Gruppe, um 18 Uhr für die 2. Gruppe im Vereinshaus
(Schulgasse 6)
(inkl. Anprobe der Kleider
Begleitpersonen mit Informationen zur Route)



(Foto: canva)

Verstärkung gesucht und Details zur Anmeldung



Die **Sternsingeraktion** zählt zu den erfolgreichsten Sozialaktionen für Kinder weltweit. Es ist ein schönes Gefühl zu erleben, wie engagiert und begeistert die Kinder auf Weg sind, um anderen benachteiligten Menschen zu helfen.

Zu den **Aufgaben** des Sternsinger-Teams gehören unter anderem Materialbestellungen, die Koordination mit der Diözese, die Bewerbung der Dreikönigsaktion, Anmeldung, Mailkontakt, Gruppeneinteilung, Durchführung der Proben, Einrichten und Aufräumen des Vereinsaales, Sternsingen, Fotografieren, Auftritt in der Messe, Reinigung und Wartung der Gewänder, Reparieren der Sterne, sowie die Planung und Durchführung vom Danke-Fest gemeinsam mit der Pfarre.

Die Sternsingeraktion verlangt viele helfende Hände, damit es den Einzelnen nicht zuviel wird. Werde auch du ein Teil davon!! Melde dich gerne schon heute per Mail via sternsingen.roethis@gmx.at oder telefonisch bei Franziska 0664 519 1255.

Anmeldung

Die Anmeldung wird ausschließlich über die Webseite der Pfarre gemacht. Dadurch ist es auch möglich, sich als komplette Gruppe anzumelden. Dies erleichtert die Gruppeneinteilung, zudem erhalten die Kinder mehr Mitbestimmung bei der Einteilung.

Sie können selbst mit ihren Freunden untereinander absprechen wer zusammen Sternsingen gehen mag und jemand meldet die Gruppe dann an (mit der Hilfe der Eltern). Die Bestätigung der Anmeldung wird dann automatisch an die Mailadresse der Freunde bzw. deren Eltern weitergeleitet.

Auf der Webseite kann ausgewählt werden zwischen der Anmeldung für einzelner Sternsinger, eine gesamte Sternsinger Gruppe, eine Begleitperson oder für Gastgeber einer Jausestation.

Der Anmeldeschluss

Um die Anmeldung für die Sternsinger und die Begleitpersonen wird gebeten bis spätestens am 4. Dezember 2026.

Wir freuen uns auf alle, die mitwirken.

Euer

Sternsingerteam

Anmeldung
Sternsingen:
www.pfarre-roethis.at/sternsingen



Sternsingen - eine tolle Aktion!

"Mich freut es zu beobachten, mit wie viel Engagement die Sternsinger- Kinder ihre Texte und Lieder vortragen und wie viel Dankbarkeit und Spendenfreudigkeit ihnen jedes Jahr aufs Neue entgegengebracht werden." Begleitperson Thomas Bachmann (Bürgermeister).

"Wir können uns vorstellen, dass das Sternsingen bei so vielen Häusern auch durchaus anstrengend sein kann. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass sich die Gruppen während der Pause bei uns wohl fühlen und ordentlich verwöhnt werden." Jausestation Gastgeberpaar Sarah und Stefan E.



"Mir gefallen die Kostüme sehr. Viele neue Leute kennenzulernen und für einen guten Zweck etwas zu tun finde ich super." Sternsingerin Anna M.

"Ich sehe im Sternsingen eine Aktion, welche die jungen Menschen in ihrem Selbstwert stärkt, und vor allem Familien sowie den alten Menschen Freude bringt." Sternsinger-Team Nina



Einladung zur Martinsfeier



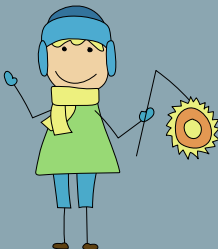
Fr, 13. November | 16:45 Uhr

Für den feierlichen Einzug
mit den Kindern und ihren
Laternen in die Kirche
treffen wir uns um 16:45 Uhr
beim Röthner Pfarrhaus. Die
Feier wird von der Röthner
Jungmusik mitgestaltet.

Im Anschluss gibt es eine
★ Agape mit Brot und Punsch.



Wir freuen uns schon auf
Euer Kommen!



Der Arbeitskreis
„Begegnung & Gemeinschaft“
der Pfarre Fraxern lädt herzlich ein zur



**PFARRE
FRAXERN**
Heiliger
Jakobus

SEELSORGEREGION VORDERLAND

Segensfeier für Paare

ZUSAMMEN DEN WEG GEHEN
– MIT GOTTES SEGEN –



Sonntag, 15. November



18.00 Uhr



Pfarrkirche Fraxern



Musikalische Gestaltung
mit dem Gesangsensemble

„Quartonale“
aus Weiler.

*Alle Paare sind
herzlich eingeladen!*



LIEBE • BEGEGNUNG • GEMEINSCHAFT • SEGEN

Liebe Musikfreunde,
Ich freue mich sehr, euch den Weiler Herbst 2026 voranzukündigen.
Kommt zahlreich, es wird sehr inspirierend:))
Euer Stefan

Weiler Herbst mit dem Beethoven Project 2026

Konzerte am 27, 28, und 29. Oktober
Besinnliches Sonderkonzert am 1. Nov „Allerheiligen“
Konzertbeginn jeweils 19.00
mit gegelligem Ausklang im Pfarrheim am 28. Und 29. Oktober

30 Spitzenmusiker:innen aus der Region, Vorarlberg, Österreich und ganz Europa spielen für uns
Werke von Beethoven, Brahms, Schubert, Mozart, uva.
Ambedo Quartett/Spanien, Folkwang Quartett/Deutschland, Camerata Sinfonica Vorarlberg
Divertimento Vorarlberg 4Organum Wien, Miriam und Cäcilia Dörner Vorarlberg

Lass dich begeistern von der Atmosphäre auf dem Playground of Lightness mit dem Beethoven Project und der
inspirierenden Energie der jungen Menschen!

Wir freuen uns auch auf deinen Beitrag bei den Konzerten im eigenen Ermessen (Richtwert ca € 35.- danke!)
Du unterstützt damit den Playground of Lightness mit seinen Konzertprojekten und so viele junge Musiker:innen.

Das Non-Profit-Konzertprojekt des Playground of Lightness muss sich nach erfolgreichen Jahren der Entwicklung
finanziell selbst tragen. Um diese spannende Herausforderung zu meistern, sind großzügige Spenden und
Sponsorings notwendig. So können wir dieses Projekt gemeinsam kostendeckend umsetzen.

Wir freuen wir uns auf deinen finanziellen Beitrag.

Verein zur Förderung der Konzertminiaturen
Vorderland
Sparkasse Feldkirch
IBAN AT58 2060 4031 0289 1243
BIC SPFKAT2B

Ganz herzlichen Dank und musikalische Grüße,
Stefan Susana

Konzert im Advent

ADVENT IM KERZEN- LICHT



**04.12.2026
18:00 Uhr**

**Pfarrkirche
Röthis**

**Kirchenchor Weiler, Frauenchor Memento
Bernhard Loss, Lisa Hilti**

VORDERLANDHUS
RÖTHIS - FOYER
**OFFENES
SINGEN**

MIT IRMBERT UND
ROBERT



TERMINE:

Do, 24. Sep. 2026

Do, 22. Okt. 2026

Do, 26. Nov. 2026

Do, 17. Dez. 2026*

*MIT ADVENTSJAUSE
VON DER PFARRE RÖTHIS



PFARRE
RÖTHIS
Heiliger
Martin

**PARKPLÄTZE LINKS HINTER DEM PFARRHEIM
SOWIE IN DER SCHULGASSE VERFÜGBAR**

Kinderseite zum Ausmalen, Rätseln und Basteln

In der Bibel steht, dass der Stern von Betlehem die "Sterndeuter aus dem Osten" zur Krippe führte. Sie brachten dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Als Erinnerung an dieses Ereignis entwickelte sich ab dem Mittelalter der Brauch des Sternsingens.

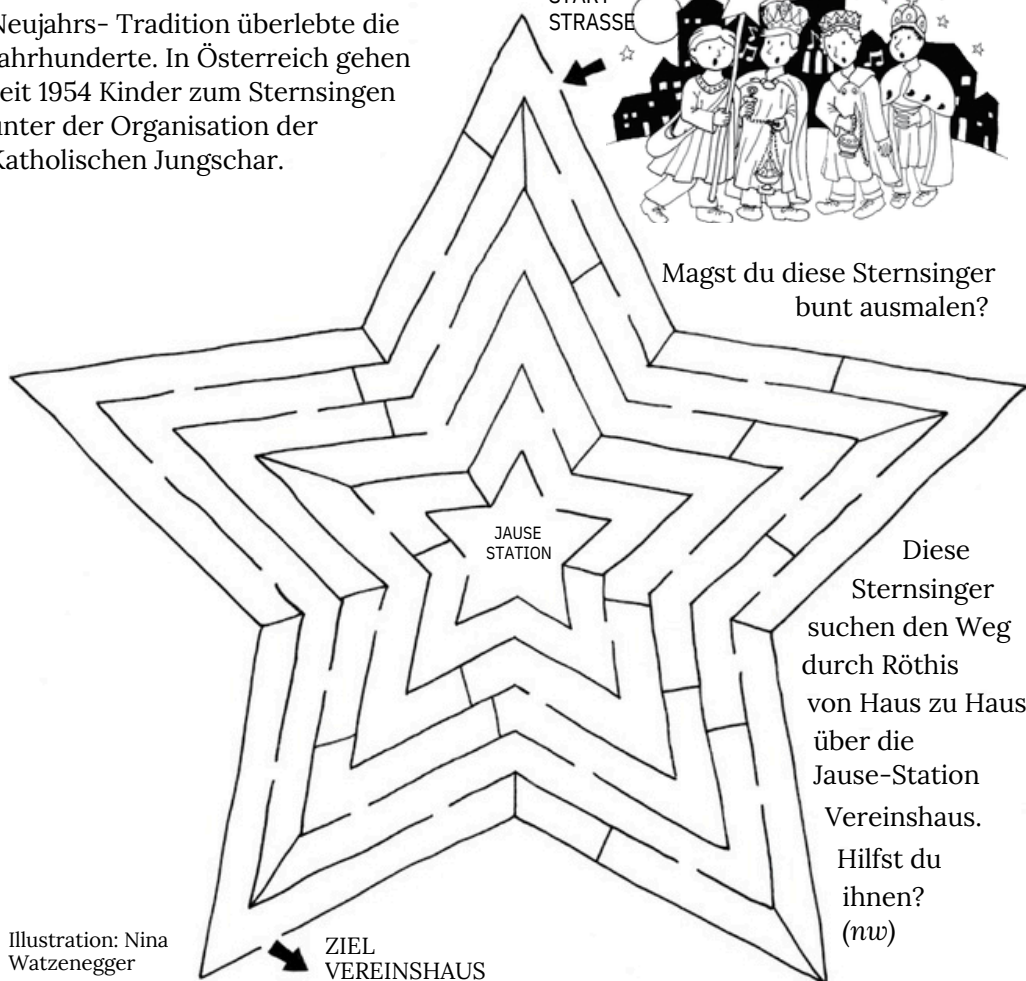
Männer und Frauen verkleideten sich als Könige, zogen mit einem Stern von Haus zu Haus und verkündeten singend die Geburt Christi. Diese beliebte Neujahrs- Tradition überlebte die Jahrhunderte. In Österreich gehen seit 1954 Kinder zum Sternsingen unter der Organisation der Katholischen Jungschar.

Seit 2019 können glücklicherweise sehr viele Kinder aus Röthis Sternsingen gehen. Die meisten Menschen freuen sich über den Besuch der Könige, Sternträger und Ankündiger in ihren edlen Gewändern.

Die gesammelten Spenden helfen, die Armut von Kindern und Erwachsenen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu lindern.



Magst du diese Sternsinger bunt ausmalen?



Diese Sternsinger suchen den Weg durch Röthis von Haus zu Haus über die Jause-Station Vereinshaus. Hilfst du ihnen? (nw)

Unterstützung

Mit Ihrem finanziellen Beitrag, der Unterstützung der Raiffeisenbank Vorderland sowie mit der Unterstützung der Pfarre können wir die Herausgabe unseres Pfarrblattes der Rebstock auch bei steigenden Kosten weiter absichern.

**Spendenkonto: IBAN AT02 3747
5000 0001 1957**

**Allen ein herzliches Dankeschön
für die finanzielle Unterstützung.**



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Röthis Heiliger Martin, Rautenastr. 36, A-6832
Röthis / Redaktionsteam: Valentine Baur, Dorothea
Holodnik und Michael Willam / Für den Inhalt
verantwortlich: Pfarre Röthis / Layout: Michael
Willam / Druck: Diöpress Feldkirch / Titelbild: mw

Adresse für Zuschriften und Abbestellung:

Valentine Baur, Rebhalde 15, 6832 Röthis, E v.baur@baur.at, T 0664 4136760

Grundlegende Richtung: „der Rebstock – aus dem Leben der Pfarrgemeinde“ ist ein Informations- und Kommunikationsmedium der Pfarre St. Martin, Röthis. Wir lassen auch Raum für persönliche Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wir danken für die Unterstützung!

**Raiffeisenbank
Vorderland**



Vor allem – Vorderland